

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Kulturausschuss
Sitzungstag	15.09.2021
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:00 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Kulturausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat und die Stadtratsmitglieder:

Gampert-Straßhofer Stefanie
Jobst Johann
Lauber Veronika (Vertr. f. Fr. Zembsch)
Schupfner Markus
Stoib Christian
Unterstein Konrad
Wildmann Alfred
Winkler Josef
Dr. Winter Jürgen (virtuelle Teilnahme)
Zunhammer Angelika

Nicht erschienen war(en):
Zembsch Helga

Grund (un)entschuldigt:
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Entscheidung über die Einsetzung eines k1-Beirats
- 1.2 k1 – aktuelle Themen
 - 1.2.1 Gemeinsames Jugendprojekt des JHG und des k1
 - 1.2.2 Gemeinsames Musikprojekt: BigBand Treffen der Gymnasien
 - 1.2.3 Kultursommer auf Schloss Pertenstein
 - 1.2.4 k1 Kultursommer 2021 und 2022
- zusätzlich:
 - 1.2.5 Förderantrag Tanzland Deutschland

2. Vorberatende Angelegenheiten



IV. Beschlüsse

Vor der öffentlichen Sitzung fand eine Ortsbesichtigung in der Theaterfabrik statt.

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Entscheidung über die Einsetzung eines k1-Beirats

Im Rahmen eines Organisationsgutachtens des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes vom 28.02.2012 wurde festgestellt, dass das bisher einzige Steuerungsinstrument für das k1 der Haushaltsplan mit Stellenplan mit den internen Budgetregeln ist. Zur Qualität fehlen Vorgaben. Auch ein Gesamtkonzept zur Kulturarbeit in der Stadt, insbesondere aber ein von den zuständigen Gremien der Stadt verabschiedetes Gesamtkonzept zur Führung des Veranstaltungszentrums ist nicht vorhanden.

Bisher wurde die Planung von Veranstaltungen im k1 ausschließlich der Leitung der Einrichtung überlassen. Der Stadtrat hat bisher auf Vorgaben verzichtet. Der Kulturausschuss wäre das geeignete Gremium um diesbezügliche Eckpunkte zu setzen bzw. Rahmenanforderungen für das künftige Programm des k1 vorzugeben.

Der Kulturausschuss fasste hierzu am 11.09.2017 folgenden einstimmigen Beschluss:

In einem durchzuführenden Workshop, an dem jeweils Vertreter der Fraktionen sowie Mitarbeiter der Verwaltung und des k1 teilnehmen, soll geklärt werden, ob und wenn, wie weitgehend Vorgaben seitens des Ausschusses an die Leitung des k1 bezüglich der Programmplanung und Programmgestaltung erfolgen sollen. Das Ergebnis des Workshops ist dem Kulturausschuss erneut zur Beratung vorzulegen.

Im Zusammenhang mit dem k1 Kulturprogramm für 2022 fasste der Kulturausschuss am 09.06.2021 folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss befürwortet eine frühzeitige Einbindung bei der Programmgestaltung und billigt die von der Leitung des k1 vorgestellten Eckpunkte für das Herbstprogramm 2022.

Auf Initiative von Herrn Bürgermeister Dangschat soll nun zur Umsetzung der vorgenannten Beschlüsse über die Bildung eines k1-Beirates entschieden werden. Der k1-Beirat ist hierbei als ein beratendes Gremium angedacht, das die Leitung des k1 insbesondere bei der Programmplanung und Programmgestaltung unterstützen soll. Über die Besetzung des k1-Beirats soll hierbei der Kulturausschuss auf Vorschlag der Fraktionen und Gruppen im Stadtrat bestimmen.



Stellungnahme der Verwaltung:

Beiräte können von den kommunalen Organen freiwillig zu deren Beratung eingerichtet werden.

Als Beteiligungsgremium soll für den k1-Beirat hierbei eine klar geregelte Anbindung an die kommunale Kulturpolitik und -verwaltung bestehen. Es handelt sich beim k1-Beirat um ein partizipatives Instrument konzeptbasierter Kulturpolitik in Form einer auf Dauer angelegte Beteiligung bei Entscheidungsprozessen.

Der k1-Beirat soll als ein Organ der städtischen Willensbildung mit empfehlender und beratender Kompetenz ausgestaltet werden.

Auch wenn eine Beteiligung von Kulturschaffenden an kulturpolitischen Entscheidungsprozessen bereits stattfindet, bezweckt die verbindliche Institutionalisierung eines derartigen Gremiums einen möglichst effektiven Umgang der Beteiligten mit den Ressourcen sowie eine Anbindung an die politischen Entscheidungsträger.

Die Einsetzung eines k1-Beirats ist ein geeignetes Instrument, um im Wege eines Beteiligungsverfahrens den Herausforderungen im kommunalen Kulturbereich (defizitäre Haushaltslage, Erhalt des kulturellen Angebots) begegnen zu können.

Seine Funktionen erfüllt der k1-Beirat durch Wahrnehmung verschiedener Aufgaben. Diese Aufgaben ergeben sich einerseits aus seiner Bestimmung als beratendes Gremium, andererseits aus seinem Auftrag als zivilgesellschaftliche Stimme innerhalb der politischen Landschaft, z.B.:

- Beratung von Entscheidungsträgern und Mitvorbereitung von Entscheidungen
- Entwicklung und Einbringung von Ideen und Impulsen
- Aktivierung und Bewahrung des kulturellen Lebens

Es ist jedoch darauf zu achten, dass mit der Einsetzung eines k1-Beirats keine zusätzlichen Begehrlichkeiten befördert werden, die sich konträr zur städtischen Haushaltslage entwickeln.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss befürwortet die Einsetzung eines k1-Beirats als beratendes Gremium, das die k1-Leitung insbesondere bei der Programmplanung und Programmgestaltung unterstützen soll. Über die Besetzung des k1-Beirats entscheidet der Kulturausschuss auf Vorschlag der Fraktionen und Gruppen im Stadtrat.

Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Winkler fasst der Kulturausschuss folgenden

für 6	gegen 5	Beschluss:
-----------------	-------------------	-------------------

Der Kulturausschuss befürwortet die Einsetzung eines k1-Beirats als beratendes Gremium, das die k1-Leitung und den Kulturausschuss insbesondere bei der Programmplanung und Programmgestaltung unterstützen soll. Das so erarbeitete

Programm wird dem Kulturausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Über die Besetzung des k1-Beirats entscheidet der Kulturausschuss auf Vorschlag der Fraktionen und Gruppen im Stadtrat.

1.2 k1 – aktuelle Themen

1.2.1 Gemeinsames Jugendprojekt des JHG und des k1

Aufgrund des in der Sitzung des Kulturausschusses im Juni 2021 angestrebten Programmschwerpunktes „Kultur und Klima“ möchte das k1 für das kommende Schuljahr ein Kunstprojekt mit dem Johannes-Heidenhain Gymnasium durchführen, welches in einer Ausstellung der Kunstwerke der Schüler im k1 gipfeln soll. Gemeinsam mit der Kunstlehrerinnen Frau Bäumchen und Frau Seitz sollen die Gymnasiasten aus allen Jahrgangsstufen da wo möglich ausschließlich mit naturnahen Materialien ihre Gedanken zum Thema „Nachhaltigkeit und Natur“ künstlerisch verarbeiten.

Die Ergebnisse dieses gemeinsamen Jugendprojekts sollen ab September 2022 bis Februar 2023 im k1 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das k1 beteiligt sich hierbei u.a. am Aufbau der Ausstellung, der Bewerbung der Veranstaltung und stellt hierzu das benötigte Personal zur Verfügung.

Zur Finanzierung des Jugendprojektes (z.B. für benötigte Materialien) soll u.a. an den Landkreis Traunstein und den Förderverein des JHG herangetreten werden.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.

1.2.2 Gemeinsames Musikprojekt: BigBand Treffen der Gymnasien

Das k1 steht mit der Schuldirektion des Johannes-Heidenhain-Gymnasiums im Rahmen eines schulübergreifenden Musikprojekts in Verbindung. Die StDin Frau Bettina Schwarz möchte nach Rücksprache mit den örtlichen Musiklehrern Big-Band-Konzerte mit Wettbewerbscharakter im Juli 2022 veranstalten: Teilnehmen sollen neben dem JHG auch die Gymnasien aus Traunstein und Trostberg, vorausgesetzt die Pandemie-Lage lässt dies zu.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.

1.2.3 Kultursommer auf Schloss Pertenstein

Der gewerbliche Kultur-Veranstalter, die südpolmusic GmbH mit Sitz in München, hat auf dem Gelände von Schloss Pertenstein ein Sommerprogramm mit folgenden Künstlern durchgeführt:

30.07. Harry G
01.08. Oimara & Briada
02.08. Grünwald
03.08. Dreiviertelblut
(05.08. Petzenhauser & Wählt)
10.08. Kapelle So & So
11.08. Martin Frank
12.08. Martina Schwarzmann
(13.08. Martina Schwarzmann)

Das k1 hat für die o.g. Veranstaltungen den örtlichen Ticketverkauf übernommen. Es wurden für die o.g. Agentur 165 Tickets verkauft; das k1 hat somit pro Ticket 2,00 € VVK-Gebühr brutto (330,00 €) eingenommen. Es wurden zwei Termine von Oskarkonzerte abgesagt, für die das k1 die Rückabwicklung vorgenommen hat.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.

1.2.4 k1 Kultursommer 2021 und 2022

Von den geplanten Veranstaltungen des k1-Kultursommer 2021 konnten wetterbedingt nur zwei von sieben im Freibad geplanten Veranstaltungen mit insgesamt 270 zahlenden Gästen stattfinden. Die anderen im Freien geplanten Veranstaltungen mussten wetterbedingt im Saal stattfinden. Das k1 konnte dennoch gute Erfahrungswerte für künftige Freibad-Veranstaltungen sammeln. Die Rückmeldungen von Künstlern, Zuschauern, Zaungästen und Nachbarn waren durchweg positiv, welches auch der Beitrag des regionalen Fernsehsenders RFO deutlich macht: <https://www.rfo.de/mediathek/video/ringlstetter-im-traunreuter-freibad/>

Das k1 Team steht grundsätzlich bereit auch in 2022ff ein Open-Air-Wochenende im Freibad zu planen. Auch die Stadtwerke Traunreut würden eine Fortsetzung der Open-Air-Veranstaltungen begrüßen, da es eine Aufwertung des Franz-Haberlander-Freibad bedeute. Derzeit ist das k1 mit der Abrechnung der Freibad-Veranstaltungen noch beschäftigt, eine Kostenübersicht wird derzeit erstellt. Vorsorglich wurde im Jahr 2022 das Wochenende 15./16./17. Juli im k1 Kalender freigehalten.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.

zusätzlich:

1.2.5 Förderantrag Tanzland Deutschland

Die Bewerbung für das Förderprojekt „Tanzland Deutschland“ wurde - wie in der Kulturausschusssitzung vom Juni 2021 besprochen - vom k1 fristgerecht zum 15.7.2021 eingereicht.

Bereits am Donnerstag, 9.9.2021 erfolgte die mündliche Zusage der Kulturstiftung des Bundes: das k1 wird im Bereich des zeitgenössischen Tanzes im Zeitraum von 2022 bis 2026 Fördergelder in Höhe von 120.000 Euro von der Kulturstiftung des Bundes erhalten. Gegenstand der Förderung von „Tanzland Deutschland“ ist die Kooperation des k1 mit dem Ballett des Theaters Pforzheim und der Stadthalle Biberach. Der schriftliche Bescheid sowie weitere Details folgen in Kürze.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.

2. Vorberatende Angelegenheiten

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Hans-Peter Dangschat
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Reinhard Maier